

Leistungsverzeichnis über

Bodenbelagsarbeiten

Vergabeeinheit 12

**Bauvorhaben:
Neubau eines Stadtteilhauses
nach vorgelagertem/r Gebäuderückbau/ Baufeldfreimachung**

Gewerke:

VOB DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art

VOB DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten

VOB DIN 18356 Parkett- und Holzpflasterarbeiten

**Bauherr: Westfälische Bauindustrie GmbH
Engelstraße 49
48143 Münster**

Gefördert mit Mitteln aus EFRE/JTF 20600005 06/3/23

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|----------|--------------|-------|------|----|----|
|----------|--------------|-------|------|----|----|

ATV DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art

0.1 Allgemeine Angaben zur Baustelle/ Baubeschreibung

Präambel

Die WBI plant im Auftrag der Stadt Münster den Neubau eines multifunktionalen Stadtteilhauses am Hamannplatz in Münster-Coerde.

Das Gebäude wird als Stahlbeton-Skelettbau mit drei Geschossen sowie einem Teilbereich in viergeschossiger Bauweise errichtet. Die Gesamthöhe beträgt ca. 16,5 m, die Gebäudeabmessungen ca. 31,60 × 44,50 m.

Die Geschossdecken werden überwiegend als Flachdecken ausgeführt, in Teilbereichen mit Unterzügen. Die Innenwände werden größtenteils als flexible Trockenbaukonstruktionen hergestellt.

0.1.1 Das Baugrundstück befindet sich im Stadtteil Münster-Coerde (Hamannplatz).

Das Gelände ist eingezäunt und videoüberwacht. Baustrom und Wasser stehen auf der Baustelle zur Verfügung, sanitäre Einrichtungen werden bauseits gestellt.

Die Zufahrt erfolgt ausschließlich über die Schneidemühler Straße. Die Verkehrssicherungspflicht obliegt dem Auftragnehmer.

0.1.2 Das Baugelände grenzt an eine Hauptverkehrsstrecke (Königsberger Straße) bei der mit erhöhten Verkehrsimmissionen zu rechnen ist.

0.1.3 siehe Präambel

0.1.4 Es besteht kein Verkehr auf der Baustelle

0.1.5 siehe Punkt 0.1.4.

0.1.6 Es befinden sich keine Transporteinrichtungen auf der Baustelle

0.1.7 Auf der Baustelle stehen Baustromanschlüsse in Form von CEE-Steckdosen (63 A, 32 A, 16 A) sowie Schuko-Steckdosen zur Verfügung. Wasser kann über vorhandene Zapfstellen bezogen werden.

0.1.8 Die Sanitärcontainer werden zur Nutzung für alle Gewerke bauseits unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Pausenräume und Lagercontainer werden nicht bauseits gestellt. Der AN hat für seine Mitarbeiter die entsprechenden Container als stapelbare Container aufzustellen.

0.1.9 k.A.

0.1.10 k.A.

0.1.11 Es bestehen keine besonderen umweltrechtlichen Vorschriften.

0.1.12 k.A.

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|----------|--------------|-------|------|----|----|
|----------|--------------|-------|------|----|----|

0.1.13 Da sich das Baugelände in einem Mischgebiet befindet, ist die VVBau-lärmG zu beachten.

0.1.14 Zum Leistungsbeginn der Arbeiten wurde bereits das alte Bestandgebäude abgebrochen. Zu diesem Zweck wurden bereits zu erhaltende Bäume über Baumschutzmaßnahmen/Umfassungen geschützt.

0.1.15 Bei Baustart wurden bereits Hinweisschilder zur Kenntnisnahme der Baustelle an angrenzenden Verkehrsflächen aufgestellt. Eine durchgängige Regelung des Verkehrs ist aufgrund des abseits der öffentlichen Verkehrsflächen befindlichen Baustellengeländes nicht notwendig. Für die Ab- und Anfahrten von dem Baustellengelände auf die öffentlichen Verkehrsflächen ist der AN selbst verantwortlich.

0.1.16 k.A.

0.1.17 Es befinden sich Stromkabelleitungen in der Erde vor dem Trafohaus der Stadtwerke.

0.1.18 Die Kampfmittelerkundung ist bereits abgeschlossen, es wurden keine gefunden.

0.1.19 Gemäß Baustellenverordnung sind die bauseitigen übergeordnet-organisatorischen Maßnahmen getroffen worden. Es wurde ein SiGeKo mit der Überwachung der Arbeitsschutzmaßnahmen beauftragt dessen Weisungen Folge zu leisten ist. Eine Vorankündigung des Bauvorhabens ist erfolgt und ein SiGePlan wurde erstellt. Nach Auftragsvergabe sind die Arbeiten durch den AN bei der zuständigen Berufsgenossenschaft sowie dem Gewerbeaufsichtsamt Fristgerecht anzuzeigen und alle erforderlichen Unterlagen einzureichen. Für die AN-seitigen Arbeiten ist das Gelände zu sichten und eine Gefährdungsbeurteilung auf Basis des technischen Ablaufs durch den AN zu erstellen.

0.1.20 k.A.

0.1.21 k.A.

0.1.22 k.A.

0.1.23 Zum Zeitpunkt des Baustarts des Auftragnehmers sind die Bauarbeiten am Objekt bereits weit fortgeschritten, der Innenausbau befindet sich in einem fortgeschrittenen Zustand.

Während der Ausführung der Metallbauarbeiten sowie im Anschluss daran erfolgen weitere Ausbaugewerke, u. a. Trockenbau (Restarbeiten), Maler-, Innentüren, Möblierung sowie TGA-Feininstallation.

Eine enge Abstimmung der Gewerke untereinander sowie eine koordinierte Bauabwicklung werden daher ausdrücklich vorausgesetzt.

0.2. Angaben zur Ausführung

0.2.1 Die Arbeiten sind in einem Arbeitsabschnitt vorgesehen.

0.2.2 Zum Zeitpunkt der Ausführung finden, wie in Abschnitt 0.1.23 beschrieben, parallel Arbeiten weiterer Gewerke statt. Eine entsprechende Abstimmung sowie gegenseitige Rücksichtnahme sind daher sicherzustellen.

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|----------|---|-------|------|----|----|
| | 0.2.3 Keine über die gewöhnlichen gewerkespezifischen Vorgaben der Baustellenverordnung. | | | | |
| | 0.2.4 Die Maßnahmen sind entsprechend der Baustellenverordnung auf die jeweilige Gefahrensituation durch den AN zu erbringen. Maßnahmen die über die Nutzung des AN hinaus gehen, werden als besondere Leistung erfasst. | | | | |
| | 0.2.5 k.A. | | | | |
| | 0.2.6 Die gewerkeübergeordnete Baustelleneinrichtung, wie bereits genannt, erfolgt bauseits. Baustelleneinrichtung über die genannte Einrichtung zur Erbringung der AN-seitigen Leistungen sind AN-seits zu stellen. Bei dem Vorhaben sind die anfallenden Abfälle, soweit notwendig vom Zeitpunkt ihrer Entstehung an voneinander getrennt zu halten (§ 5 Abs. 4 LAbfG) und sind entsprechend den Vorschriften des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrwG) vom in der z.Z. gültigen Fassung zu beseitigen. | | | | |
| | 0.2.7 keine besonderen Anforderungen | | | | |
| | 0.2.8 Es ist keine Mitnutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, usw. eingeplant. | | | | |
| | 0.2.9 k.A. | | | | |
| | 0.2.10 k.A. | | | | |
| | 0.2.11 k.A. | | | | |
| | 0.2.12 k.A. | | | | |
| | 0.2.13 Der Auftragnehmer hat auf Verlangen des Auftraggebers die für die angebotenen Produkte und Systeme erforderlichen Eignungs- und Gütenachweise vorzulegen. Hierzu zählen insbesondere Leistungserklärungen, technische Merkblätter, Prüfzeugnisse sowie gegebenenfalls bauaufsichtliche Zulassungen. | | | | |
| | 0.2.14 k.A. | | | | |
| | 0.2.15 Die anfallenden Stoffe und Abfälle sind wie in Punkt 0.2.6 entsprechend zu sortieren und zu entsorgen. Es fallen übliche Stoffe die durch die ausgeschriebenen Arbeiten notwendig sind an. | | | | |
| | 0.2.16 k.A. | | | | |
| | 0.2.17 k.A. | | | | |
| | 0.2.18 k.A. | | | | |
| | 0.2.19 k.A. | | | | |
| | 0.2.20 k.A. | | | | |
| | 0.2.21 k.A. | | | | |
| | 0.2.22 Abgerechnet wird nach den zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen Zeichnungen. | | | | |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|----------|--------------|-------|------|----|----|
|----------|--------------|-------|------|----|----|

Übertrag: \$U

Technische Auftragsinformationen

Allgemeine Hinweise zum Projekt

Projektname/-bezeichnung Projektnummer

Neubau eines Stadtteilhauses im Stadtbezirk Münster Coerde nach vorgelagertem/r Gebäuderückbau/ Baufeldfreimachung

Anschrift:

Hamannplatz, 48157 Münster

Allgemein

Es gelten die Hinweise auf die Einhaltung der Gebäudeleitlinien der Stadt Münster.

Übergabe von Plänen vor Ausführung:

Die Ausführungszeichnungen werden dem AN nach Auftragserteilung in digitaler Form im .pdf - Dateiformat übergeben. Für die Vervielfältigung und Verteilung auf der Baustelle ist der AN selbst verantwortlich. Auf Anfrage werden dem AN seitens Planer die Zeichnungen als .dwg übergeben. Die Vervielfältigung / der Druck der Pläne hat der AN eigenverantwortlich durchzuführen. Die Kosten für die Vervielfältigung hat der AN in die Baustellenallgemeinkosten einzukalkulieren.

Baufristenplan:

Der Ausschreibungsunterlagen liegt ein Baufristenplan bei. Der AN hat einen Erstentwurf-Baufristenplan 2 Wochen nach dem Startgespräch der Bauleitung zu übergeben. Die Kosten sind in die Baustellengemeinkosten einzukalkulieren. Der Auftragnehmer hat einen Baufristenplan über seine vertraglichen Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann. Die Vertragsfristen ergeben sich aus den Besonderen Vertragsbedingungen. Insbesondere ist zu beachten, dass die Hauptleistung gemäß 214 Punkt 1.2 als verbindliche abnahmereife Fertigstellungsfrist einzuhalten ist. Die Festlegungen des Auftraggebers, z.B. zur baufachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen, sind zu berücksichtigen. Bei Änderungen der Vertragsfristen oder bei erheblichen Abweichungen von sonstigen Festlegungen ist der Plan durch den Auftragnehmer unverzüglich zu überarbeiten. Der AN-BZP ist als .pdf-Format zu übergeben. Weiterhin ist die Übergabe des AN-BZP als .mpp-Format wünschenswert.

Veröffentlichungen:

Auskünfte an Dritte (z.B. Passanten, Anlieger, andere öffentliche Dienststellen) über den zeitlichen und technischen Ablauf der Baumaßnahme, über betriebliche Dispositionen, ausführungstechnische Einzelheiten u. ä. erteilt alleine der Auftraggeber. Jeder Fragesteller ist dorthin zu verweisen.

Zugänglichkeiten:

Das gesamte Baufeld ist umlaufend mit einem geschlossenen Bauzaun eingezäunt. Das Bauzauntor befindet sich an der von der Schneidemühler Straße abgehenden Privatstraße, über welches die Baustelle beliefert werden kann. Das Tor ist nur für Lieferverkehr zu öffnen, ansonsten durchgängig geschlossen zu halten. Das Öffnen des Bauzauns an anderer Stelle ist verboten.

Videoüberwachung

Das Baufeld wird innerhalb der Abzäunung zum Schutz vor Vandalismus und

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|----------|--------------|-------|------|----|----|
|----------|--------------|-------|------|----|----|

zur Gefahrenabwehr durch Videokameras überwacht. Die Datenverarbeitung wird DSGVO-konform durchgeführt. Der AN erklärt bei rechtverbindlicher Abgabe eines Angebotes sich, das eigene Baustellenpersonal sowie alle an der Baustelle tätigen AN-Nachunternehmer und AN-Beteiligte, mit den Videoaufnahmen und mit der Datenverarbeitung einverstanden.

Baustelleneinrichtung

Das zur Erstellung der Leistung benötigte Material ist nur in den Mengen in das Gebäude zu verbringen, wie am selben Werktag verarbeitet werden kann. Es ist ausnahmslos nicht gestattet, eigenmächtig verschlossene Lagerstätten innerhalb des Gebäudes einzurichten. Bei Zuwiderhandlung wird ohne vorherige Ankündigung die Räumung der Lagerstätte durch die Bauleitung angeordnet. Die aus der Zuwiderhandlung resultierenden Kosten für Räumung durch Dritte sowie Wartezeiten, Mehrkosten durch verlängerte Bauzeit und erneute Anfahrten anderer baubeteiligter Unternehmer gehen zu Lasten des Verursachers.

Materiallagerung:

Aufstellflächen für Material- und Aufenthaltscontainer stehen auf der Baustelle gem. Baustelleneinrichtungsplan zur Verfügung.
Der Einbau von Bautüren oder der Einbau von Schließzylindern ist nicht gestattet. Es dürfen keine Lagerstätten im Gebäude errichtet werden, hierzu dienen ausschließlich die Materialcontainer, welche auf der Aufstellfläche errichtet werden können.

Sauberkeit auf der Baustelle:

Die Reinigung und Beräumung der Arbeitsplätze sind ausschließlich Sache der Auftragnehmer und jeweils zum Ende des Arbeitstages vorzunehmen. Die Baustelle ist besenrein zu hinterlassen. Verunreinigungen der Straßen durch Lieferverkehr sind unverzüglich zu beseitigen. Wird dieser Verpflichtung der Baustellenreinigung nicht nachgekommen, ist der AG berechtigt, sofort die Reinigung und Entsorgung auf Kosten des AN durchführen zu lassen. Aus Verunreinigung resultierende, dem AN eindeutig zuordenbare Verzögerungen/ Behinderungen und die daraus resultierenden Mehrkosten gehen zulasten Verursachers.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die eigenen Arbeiten gegen Verschmutzung durch eigene Bauarbeiten, Tagwasser, Rost, Frost und dergl. zu schützen bzw. beschädigte Teile sofort auszubessern oder zu ersetzen.

Die Übergabe der Arbeitsbereiche an die Nachfolgewerke kann erst nach Abnahme durch die Bauleitung und Protokollierung im Bautagebuch erfolgen. Diese Abnahme kann entsprechend dem Bauablauf auch in Teilbereichen erfolgen.

Der bei den Arbeiten des AN anfallende Schutt (Bauschutt, Verpackungsmaterial, sonstige Abfälle) ist getrennt in Schuttbehältern des AN zu sammeln. Der Schutt wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen.

Vorgaben und Entsorgungsregelungen für Bauschutt/Abfall:

Jeglicher Bauschutt ist sofort zu entfernen. Sämtliche Verpackungsmaterialien, Folien, Schutt usw., die bei der Montage anfallen, sind vom AN kostenfrei zu entsorgen. Alle Materialien oder sonstigen Gegenstände sind gesichert zu verwahren. Schutt- und Abfallcontainer sind nur mit funktionsfähigen verschließbaren und verschlossen zu haltenden Deckeln zulässig. Schutt- und Abfallmaterial, das nicht in Container passt, ist arbeitstäglich im gesicherten Transport vom Baugelände zu entfernen. Sollte sich der AN für andere Container entscheiden, hat er den durch die Nutzer der Liegenschaft oder anderen eingeworfenen Müll mit abzufahren. Bei Zuwiderhandlungen wird auf Kosten des AN eine Reinigungsfirma bestellt.

Baureklame:

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|----------|--------------|-------|------|----|----|
|----------|--------------|-------|------|----|----|

Jegliche Firmenreklame in Form von Schildern oder Beschriftungen an der Straße, dem Bauzaun oder an der Baustelle darf nicht angebracht werden. Sie wird auf Kosten des jeweiligen AN durch Anordnung der Bauleitung entfernt.

Sicherheitsbeauftragter des AN/SiGeKo:

Das Bauvorhaben fällt unter die Baustellenverordnung.
Ein "SiGe-Plan" wird vom Ing.-Büro aufgestellt und nach Bauverlauf fortgeschrieben. Es ist danach zu verfahren.

Die Überwachung und Koordination der SiGeKo-Vorschriften, nach der Baustellenverordnung vom 10.06.1998, erfolgt durch ein Ing.-Büro. Den Anweisungen des SiGeKo's ist umgehend Folge zu leisten.

Die Unfallverhütungsvorschriften sowie Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung am Arbeitsplatz (BGV A8) sind einzuhalten.

Einrichtung von Unterkünften

Übernachten auf dem Baugelände ist untersagt. Unterkünfte sowie Schlafräume und Aufenthaltsräume für die Freizeit dürfen auf dem Baufeld nicht eingerichtet werden. Der AN ist für die Stellung von entsprechenden Pausen-Räumlichkeiten (z.B. Container, etc.) nach ASR für seine Mitarbeiter verantwortlich. Übernachtungen sind auf dem Gelände untersagt.

Maße

Der Auftragnehmer hat alle notwendigen Maße der fertiggestellten Roh- und Ausbauten im erforderlichen Umfang zu überprüfen, und ist verpflichtet vor Ausführungsbeginn auf örtliche sich ergebende Veränderungen in den vorgesehenen Bauhöhen hinzuweisen, spätere Einwände können nicht berücksichtigt werden.

Arbeitszeiten auf der Baustelle, Wochenarbeitszeit und ggf. Wochenendarbeitszeit:

Die Baustelle (Bauzaun etc.) ist in den arbeitsfreien Zeiten (montags - donnerstags von 17.00 - 06.30 Uhr und freitags von 17.00 - montags 06.30 Uhr) vom AN verschlossen zu halten.

In Abstimmung mit der Bauleitung können andere Zeiten, sowie zusätzliche Zeiten (nach 17.00 Uhr, samstags) vereinbart werden. Für das Abschließen der Baustelle (Bauzaun etc.) ist jedoch allein der AN zuständig.

Rauchverbot:

Im kompletten Gebäude besteht Rauchverbot. Rauchen ist nur außerhalb erlaubt.

Brandverhütung:

Es wird eindringlich auf die Brandgefahren bei Schweißarbeiten, Arbeiten mit offener Flamme und Arbeiten mit leicht entzündlichen Stoffen hingewiesen. Bei Bausanierungen ist die Brandgefahr oftmals noch höher als bei Neubauten. Immer wieder entstehen große Schäden, oftmals auch durch ungenügende Vorsorge und Leichtsinns. Der Bieter kalkuliert den erhöhten Aufwand für die Vorhaltung von Feuerlöschern aller Brandklassen in ausreichender Größe und Anzahl ein. Bei Unklarheiten über bestimmte Gefahrenklassen sind Rat und Auskünfte bei der zuständigen Feuerwehr oder amtlichen Brandschutzbehörde einzuholen. Bei Arbeiten mit offener Flamme müssen die entsprechenden Feuerlöscher an der Arbeitsstelle (nicht im Baucontainer) bereitstehen. Das Personal muss mit der Bedienung der Geräte vertraut sein. Nach Beendigung von Arbeiten mit der offenen Flamme oder Schweißarbeiten ist jeweils eine Überwachung der Werkstücke und des Bauwerkteiles solange erforderlich, bis absolut sicher ist, dass kein Brand entstehen kann. Rauchen ist an der Baustelle überall dort verboten, wo brennbare Bauteile lagern, eingebaut sind

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|----------|--------------|-------|------|----|----|
|----------|--------------|-------|------|----|----|

oder werden. Es wird ausdrücklich darauf verwiesen, dass der Bieter für alle Schäden haftet, die auf seine Arbeiten zurückzuführen sind. Die Bauleitung ist berechtigt, die Arbeiten sofort stillzulegen, wenn sie mangelnde Vorsorge feststellt.

Umweltschutz:

Bei der Ausführung sämtlicher Arbeiten sind umweltschädliche Auswirkungen zu vermeiden, bzw. auf ein Minimum zu begrenzen. Recycling- oder recyclingfähige Produkte sind vorzuziehen.

Der Energieverbrauch, der Verbrauch von Produkten, die mit der Vernichtung tropischer Regenwälder oder bedrohter Tierarten einhergehen, sowie Schadstoffemissionen, schädliche Strahlungen oder die Ozonschicht schädigende chemische Stoffe, die Verwendung schädlicher Substanzen nach der EU-Liste 1 und der "Roten Liste", sind auf ein Minimum zu begrenzen. Die Verwendung oder Emission jeglicher derartiger Produkte, Schadstoffe oder Substanzen bedarf, eventuell einhergehend mit einer Umweltverträglichkeitsprüfung, der gesonderten schriftlichen Zustimmung des AGs.

Leitung der Ausführung:

Es muss ständig eine der deutschen Sprache kundige, fachlich geeignete Person als Ansprechpartner vor Ort erreichbar sein. Zu Beginn der Arbeiten ist diese zu benennen.

Teilnahme an Baubesprechungen:

Baubesprechungen finden regelmäßig statt. Termine werden von der Bauleitung mitgeteilt. Der AN verpflichtet sich, an den Baubesprechungen teilzunehmen, wenn dieses von der Bauleitung gefordert wird. Ist der AN verhindert so hat eine fachkundige Vertretung teilzunehmen.

Verpflichtendes Führen von Bautagesberichten:

Vom AN sind Bautagesberichte als Nebenleistung verpflichtend mit den vom AG geforderten Angaben zu führen und wöchentlich zu übergeben. Sie müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung und Abrechnung des Auftrags von Bedeutung sind.

Abrechnung

Der Auftragnehmer hat mit jeder Rechnung, das gilt auch für Abschlagsrechnungen, die Materialnachweise/Lieferscheine und Aufmaße einzureichen, die die in Rechnung gestellten Leistungen betreffen. Leistungen, die entsprechend diesen Vorgaben nicht nachgewiesen sind, werden nicht vergütet. Weiterhin ist es erwünscht ein Formelaufmaß im GAEB 31 oder DA11 den jeweiligen Abschlagsrechnung beizufügen.

Dokumentation:

Dokumentation von Bauleistungen und Bestandsdaten mit folgendem Aufbau:

0. Erklärung zur Dokumentation
 - Konformitätsbestätigung des AN zu den gelieferten Bestandsdaten, dass die Unterlagen zu 100% mit dem Bestand übereinstimmen
1. Inhaltsverzeichnis der Dokumentation
2. Fabrikatslisten
3. Datenblätter
4. Wartungs- und Pflegeanleitungen
5. Materialnachweise
6. Prüfzeugnisse/Bauartzulassungen
7. Sicherheitsdatenblätter

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|----------|--------------|-------|------|----|----|
|----------|--------------|-------|------|----|----|

8. Nachweise allgemeiner Art / Fachunternehmer- / Fachbauleitererklärung

9. Bestands- u. Revisionspläne sowie dazugehörige
fortgeschriebene Werkstatt und Montagezeichnungen

10. CAD und Datendokumentation

- 1-fach in Papierform, abgeheftet im Standard - Aktenordner mit
Orderrücken zum aufkleben (Orderrücken in Abstimmung mit
örtlicher Bauüberwachung), Registerblätter als Gliederung

- 1-fach digital auf etikettiertem USB-Datenträger

Die Dokumentationsunterlagen sind mind. 2 Wochen vor Abnahme vorzulegen

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|----------|--------------|-------|------|----|----|
|----------|--------------|-------|------|----|----|

Übertrag: \$U

STLB-Bau 10/2024 099

Standardbesch Abrechnungseinheiten

Im Leistungsverzeichnis können folgende Abrechnungseinheiten zur Anwendung kommen:

h = Stunde,
d = Tag,
Wo = Woche,
Mt = Monat,
a = Jahr,
cm = Zentimeter,
cm2 = Quadratzentimeter,
m = Meter,
m2 = Quadratmeter,
m3 = Kubikmeter,
l = Liter,
St = Stück,
kg = Kilogramm,
t = Tonne,
mh = Meter x Stunde,
md = Meter x Tag,
mWo = Meter x Woche,
mMt = Meter x Monat,
ma = Meter x Jahr,
m2d = Quadratmeter x Tag,
m2Wo = Quadratmeter x Woche,
m2Mt = Quadratmeter x Monat,
m3d = Kubikmeter x Tag,
m3Wo = Kubikmeter x Woche,
m3Mt = Kubikmeter x Monat,
Sth = Stück x Stunde,
Std = Stück x Tag,
StWo = Stück x Woche,
StMt = Stück x Monat,
td = Tonne x Tag,
tWo = Tonne x Woche,
tMt = Tonne x Monat.

Hinweis VOB als verbindlich vereinbarter Vertragsgegenstand

Die Leistungen unterliegen der VOB/B sowie den nachfolgend genannten VOB/C. Mit Abgabe eines Angebotes wird das Einverständnis erklärt, dass die VOB/B und die VOB/C bei Beauftragung Vertragsgegenstand werden.

Geltende ATV's:

VOB DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art
VOB DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten
VOB DIN 18356 Parkett- und Holzpflasterarbeiten

Anlagen zum Leistungsverzeichnis

Anlagen Neubau eines Stadtteilhauses nach vorgelagertem/r Gebäuderückbau/ Baufeldfreimachung

01 - Baustelleneinrichtungsplan

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|----------|--------------|-------|------|----|----|
|----------|--------------|-------|------|----|----|

COERDE-6-BE-08-2

02 - Grundrisse, Schnitte

COERDE_05_05_UE_01_BO_01_0.pdf
COERDE_05_05_UE_01_BO_02_0.pdf
COERDE_05_05_UE_01_BO_03_0.pdf
COERDE_05_05_UE_01_BO_04_0.pdf
COERDE_05_05_UE_01_BO_05_0.pdf

COERDE_05_03_SC_01_AA_01_8.pdf
COERDE_05_03_SC_02_BB_01_7.pdf
COERDE_05_03_SC_03_CC_01_6.pdf
COERDE_05_03_SC_04_DD_01_6.pdf
COERDE_05_03_SC_04_EE_01_6.pdf
COERDE_05_03_SC_04_GG_01_4.pdf

03 - Details

COERDE_05_06_DE_07_BO_01_1.pdf
COERDE_05_06_DE_07_BO_02_1.pdf
COERDE_05_06_DE_07_BO_03_1.pdf
COERDE_05_06_DE_07_BO_04_1.pdf
COERDE_05_06_DE_07_BO_05_1.pdf
COERDE_05_06_DE_07_BO_06_1.pdf
COERDE_05_06_DE_07_BO_07_1.pdf
COERDE_05_06_DE_07_BO_08_1.pdf
COERDE_05_06_DE_07_BO_09_1.pdf
COERDE_05_06_DE_07_BO_10_1.pdf
COERDE_05_06_DE_07_BO_11_1.pdf
COERDE_05_06_DE_07_BO_15_1.pdf
COERDE_05_06_DE_07_BO_16_1.pdf
COERDE_05_06_DE_07_BO_17_1.pdf

COERDE_05_06_DE_12_WAN_05_0.pdf
COERDE_05_06_DE_12_WAN_09_0.pdf

Obersatz Bezugnahme technische Spezifikationen im LV
Sofern nachfolgend im LV auf technische Spezifikationen und Normen Bezug
genommen wird, so gilt der in VOB/A §7a aufgeführte Gleichwertigkeitsgrund-
satz der durch den AN anderweitig erbrachten Nachweise, sofern die durch den
AN beigebrachten Nachweise inhaltlich den Anforderungen der genannten Nor-
men gleichwertig sind. Gleichwertige Nachweise werden seitens AG anerkannt.

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|--------------|---|-------|------|------------------------------------|--------------|
| 01 | Baustelleneinrichtung | | | | |
| 01.01 | Baustelleneinrichtung | | | | |
| | <p>Hinweis Baustelleneinrichtung Stellplätze für Fahrzeuge werden durch die Bauleitung zugewiesen. Entnahmestellen für Baustrom / Bauwasser gemäß Baustelleneinrichtungsplan. Sanitäreinrichtungen gem. ASR werden vom AG gestellt. Innerhalb des Gebäudes sowie auf den Gebäudedecken sind grundsätzlich keine Lagerflächen einzurichten.</p> <p>Hebezeuge werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen. Zusätzlich zu den in der VOB als Nebenleistung enthaltenen Leistungen der Baustelleneinrichtung wie Hilfskonstruktionen für Montage- und Bauzustandbehelfseinrichtungen etc. sind nachfolgende Leistungen zu erbringen.</p> | | | | |
| 01.01.0001 | STLB-Bau 10/2025 000 TA Baustelle einrichten räumen | | | | |
| | <p>Baustelle für sämtliche, in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen einrichten und räumen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibung-Nr 'Ganzheitliche Baustelleneinrichtung für sämtliche im LV beschriebenen Leistungen, VDE-Stromverteilereinrichtung ab den gemäß Baustelleneinrichtungsplan positionierten bauseitigen Baustromverteilern zum Einsatzort, Hebezeuge (außer Großkran), Bauleuchten, Innengerüste, Aufenthaltsgelassenheiten. Einschließlich Bereitstellung eines etwaigen Magazincontainers zur gesicherten Lagerung von Werkzeugen, Maschinen, Materialien und Kleinteilen, Aufstellung, Transport und fachgerechte Nutzung durch den AN.'</p> | | | | |
| | | 1 | St | ..... | ..... |
| 01.01.0002 | STLB-Bau 10/2025 000 TA Baustelleneinr. vorhalten Baustelleneinrichtung für sämtliche, in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen vorhalten, Positionsmenge = Produkt aus '1' (Vorhaltemenge) mal '20' (Vorhaltdauer). | | | | |
| | | 20 | StWo | ..... | ..... |
| | | | | 01.01 Baustelleneinrichtung | <u>.....</u> |
| | | | | 01 Baustelleneinrichtung | <u>.....</u> |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|----------|---|-------|------|----|----|
| 02 | <p>Linoleumarbeiten</p> <p>ATV DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten</p> <p>0.1 Angaben zur Baustelle Keine ergänzende Regelung zur ATV DIN 18299, Abschnitt 0.1.</p> <p>0.2 Angaben zur Ausführung</p> <p>0.2.1 Heiz-Zementestrich mit Gesamtstärke von ca. 8,5 bis 9,0 cm vorhanden.</p> <p>0.2.2 Beheizte Fußbodenkonstruktion vorhanden.</p> <p>0.2.3 Warmwasser-Fußbodenheizung auf Tackerplatte mit Heizleitungen DN 18 mm.</p> <p>0.2.4 Untergrund reinigen, anschleifen, absaugen und vorstreichen. Teilflächen ggf. mit Ausgleichsmasse spachteln.</p> <p>0.2.5 Tackerplatte als Trittschall- und Wärmedämmung auf XPS-Dämmung.</p> <p>0.2.6 Designbelag in Holzoptik gemäß Positionstexten; Beanspruchung entsprechend Büronutzung.</p> <p>0.2.7 k.A.</p> <p>0.2.8 Bodenbeläge auf vorbereiteten Estrichflächen verkleben.</p> <p>0.2.9 k.A.</p> <p>0.2.10 Übergänge und Anschlüsse höhengleich und spannungsfrei herstellen.</p> <p>0.2.11 Bewegungsfugen zwischen Wandscheiben und Bodenbelag herstellen; zusätzlich Bewegungsfugenprofile aus Edelstahl.</p> <p>0.2.12 Musterfläche herstellen und dem AG zur Freigabe vorlegen.</p> <p>0.2.13 Verlegerichtung gemäß Positionstexten.</p> <p>0.2.14 k.A.</p> <p>0.2.15 k.A.</p> <p>0.2.16 k.A.</p> <p>0.2.17 Unebenheiten und Höhenversätze an Übergängen und Belagswechseln angleichen.</p> <p>0.2.18 Siehe Positionstexte.</p> <p>0.2.19 k.A.</p> | | | | |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|----------|--------------|-------|------|----|----|
|----------|--------------|-------|------|----|----|

0.2.20 Sockelleiste Eiche 20/60 mm, Rechteckprofil, Oberfläche RAL 9016 deckend lackiert, befestigt mit Nägeln bzw. geklebt, mit Schallschutzstreifen hinterlegt.

0.2.21 Heizleitungen innerhalb der Fußbodenkonstruktion vorhanden.

0.2.22 Schutzabdeckung aus folienkaschiertem Vlies herstellen und beseitigen.

0.2.23 Abdeckungen rutschfest und für Verkehrswege geeignet ausführen.

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|--------------|--|-------|----------------|-------|-------|
| 02.01 | Vorarbeiten | | | | |
| 02.01.0001 | <p>STLB-Bau 10/2025 024 TA Feuchtigkeitsmessung Feuchtigkeitsmessung nach dem CM-Verfahren DIN 18560-1, Ausführung auf Anordnung des AG, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Protokollieren der Ergebnisse durch Eintragen in Pläne und Messprotokolle'.</p> | 3 | St | ..... | ..... |
| 02.01.0002 | <p>Reinigen von Zementestrichflächen, Entfernen loser Verschmutzungen, staubbindend fegen, Abfall durch AN entsorgen Reinigen des Untergrundes aus Zementestrich, von grober Verschmutzung, von losen Verunreinigungen, Verpackungsmaterial, Erdeintrag, Putzreste fest anhaftend, Estrich anschleifen, bis 50l Baumischabfall pro m², inkl. staubbindend saugen, für Bodenarbeiten, Untergrund waagerecht, zu bearbeiten ist die Gesamtfläche, abgerechnet wird die Gesamtfläche, aufgenommene Stoffe entsorgen, Entsorgung durch AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet</p> | 1192 | m ² | ..... | ..... |
| 02.01.0003 | <p>STLB-Bau 10/2025 036 Scheinfuge/Riss schließen 2K-Reaktionsharz-Fugenmasse Wellenverbinder Kraftschlüssiges Schließen von Scheinfugen/Rissen im Untergrund mit Zweikomponenten-Reaktionsharz, einschl. Einschneiden, Säubern, Einlegen von Wellenverbindern und Absanden.</p> | 108 | m | ..... | ..... |
| 02.01.0004 | <p>STLB-Bau 10/2025 036 TA Untergrund ausgleichen Zementestrich Ausgleichsmasse D bis 3mm in Teilflächen Ausgleichen des Untergrundes aus Zementestrich, bei größeren Unebenheiten, mit Ausgleichsmasse, mit Raketgerät und Stachelwalze, Dicke bis 3 mm, für Bodenbelagarbeiten, Untergrund waagerecht, Ausführung in Teilflächen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Ausführung ausschließlich auf Anordnung der Bauleitung. Ansonsten erfolgt keine Vergütung. Position gilt für vereinzelte Flächen, inkl. nachträglichem anschleifen der Teilfläche, angenommene zu bearbeitende Fläche 10% der Gesamtfläche'.</p> | 1192 | m ² | ..... | ..... |
| 02.01.0005 | <p>STLB-Bau 10/2025 025 TA Voranstrich auftragen Kunstharz-Dispersion Voranstrich auftragen, auf Boden, Untergrund Zementestrich, mit Kunstharz-Dispersion, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Grundierung fachgerecht vom AN auf die gesamte Bodenfläche auftragen, um das Saugverhalten zu reduzieren und als Haftvermittler für die anschließende Linoliumverlegung zu dienen; Ausführung in Abstimmung mit der Bauleitung.'.</p> | 1192 | m ² | ..... | ..... |
| 02.01.0006 | <p>STLB-Bau 10/2025 036 TA Überstand Randdämmstreifen abschneiden PE-Schaum</p> | | | | |

Übertrag:

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|----------|--------------|-------|------|----|----|
|----------|--------------|-------|------|----|----|

Übertrag:

Abschneiden des Überstandes des Randdämmstreifens aus PE-Schaum, für
Bodenbelagarbeiten, anfallende Stoffe in Behälter des AN sammeln,
Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr 'Der Randdämmstreifen abzuschneiden und entsorgen'.

1083 m

02.01 Vorarbeiten

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|--------------|---|-------|----------------|-------|-------|
| 02.02 | Linolium | | | | |
| 02.02.0001 | <p>STLB-Bau 10/2025 036 TA TB Bodenbelag Linoleum Kl.34 CFL-s1 D 2,5mm gesprenkelt</p> <p>Bodenbelag aus Linoleum DIN EN ISO 24011, mit werkseitiger Oberflächenvergütung, Einstufung DIN EN ISO 10874 Klasse 34 (gewerblicher Bereich, sehr starke Beanspruchung), antistatisch, Aufladungsspannung im Begehversuch DIN EN 1815 max. 2 kV, Trittschallverbesserungsmaß über 4 bis 6 dB, DIN EN ISO 10140-3, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 CFL-s1, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 9 ASR A1.5, beständig gegen Öle, Fette und Zigaretteglut, Art der Nutzung 'Aufenthalts- Technik-, Büro-, Cafe-, Kücheräume und Druchgangsflure im öffentlichen Verwaltungsgebäude' Dicke 2,5 mm, in Bahnen, Bahnenbreite 200 cm, Oberfläche glatt, gesprenkelt, auf vollflächig gespachtelten Untergrund, Spachtelung wird gesondert vergütet, vollflächig kleben, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Lichtechtheit größer gleich EN ISO 105 B02 Methode 3 Stufe 6, Flexibilitaet größer gleich EN ISO 14344 ds 40 mm, Fussbodenheizung geeignet fuer Warmwasser Fussbodenheizungen, Innenraumemissionen VOC nach 28 Tagen EN 16516. Farbangaben NCS S 2005 Y40R Farbton 3590 Meringue, LRV 51 Prozent' Belag, Hersteller und Typ 'Forbo Marmoleum Cocoa 3590 Meringue, 2,5mm' oder gleichwertig, Belag, Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen.</p> | 1032 | m ² | ..... | ..... |
| 02.02.0002 | <p>STLB-Bau 10/2025 036 TA Verfugen Bodenbelag Linoleum Schmelzdraht Verfugen des Bodenbelages aus Linoleum, mit Schmelzdraht, Farbton dem Bodenbelag angepasst, Abrechnung nach der Fläche des Belages, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'einschließlich vorherigem Ausfräsen der Fugen, fachgerechtem Einschweißen sowie bündigem Abstoßen und Nachbearbeiten der Naht'.</p> | 1032 | m ² | ..... | ..... |
| 02.02.0003 | <p>Taktile Aufmerksamkeitsfelder aus Edelstahl auf Linoleumbelag vor Sanitärbereichen</p> <p>Herstellen fertig eingebauter taktile Aufmerksamkeitsfelder gemäß DIN 32984 vor Sanitärbereichen in öffentlichen Verkehrsflächen. Ausführung als Noppenfeld aus Edelstahl zur taktilen Kennzeichnung und Orientierung für sehbehinderte und blinde Personen.</p> <p>Die Aufmerksamkeitsfelder sind in einer Breite von 60 cm sowie in raumabhängiger Länge gemäß Planunterlagen in den Bereichen 1.00.01 Foyer OG, 1.00.02 Flur, 2.00.01 Flur sowie 2.06.17 Flur herzustellen.</p> <p>Ausführung mit taktilen Edelstahlknoppen als aufgeklebtes System auf vorhandenem Linoleumboden. Die Noppen sind dauerhaft und kraftschlüssig mit für elastische Bodenbeläge geeignetem Systemklebstoff zu verkleben. Untergrund auf Eignung prüfen und erforderliche Reinigungs- und Vorbereitungsarbeiten durchführen.</p> | | | | |

Übertrag:

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|----------|--------------|-------|------|----|----|
|----------|--------------|-------|------|----|----|

Übertrag:

Edelstahlnoppen mit Pulverbeschichtung im Farbton RAL 7022 Umbragrau zur kontrastreichen und gestalterisch abgestimmten Ausführung. Oberfläche abriebfest, reinigungsfähig und für den Einsatz in hoch frequentierten öffentlichen Innenbereichen geeignet.

Die Anordnung der Noppen hat gemäß den Anforderungen der DIN 32984 zu erfolgen. Sämtliche Nebenleistungen wie Einmessen, Zuschnitt, Untergrundvorbereitung, Klebstoffe, Anpassungen an Raumgeometrien sowie sämtliche Befestigungs- und Montagearbeiten sind Bestandteil der fertigen Leistung.

14 m

02.02.0004

Linoleumbelag an quadratischen Elektrobodentank anarbeiten und anpassen

Anarbeiten und Anpassen des vorhandenen Linoleumbelages an vorhandene quadratische Elektrobodentankdeckel in Räumen des Erdgeschosses und 1. Obergeschosses, einschließlich passgenauer Zuschnitte, fachgerechter Verklebung sowie sauberer Ausbildung aller Kanten, Eckbereiche und Anschlüsse. Einschließlich aller erforderlichen Klebe- und Hilfsstoffe, Nacharbeiten sowie höhengleicher und optisch sauberer Integration in die bestehende Bodenfläche.

13 St

02.02.0005

Linoleumbelag an Stahlbetonstützen anarbeiten und anpassen

Anarbeiten und Anpassen des vorhandenen Linoleumbelages an bestehende Stahlbetonstützen mit einem Durchmesser von ca. 35 cm, einschließlich erforderlicher Aufmaße, passgenauer Zuschnitte, fachgerechter Verklebung sowie sauberer Ausbildung aller Anschluss- und Randbereiche.

Die Ausführung erfolgt für eine nachträgliche Überdeckung der Randanschlüsse mittels Sockelleiste (gesonderte Position), sodass keine sichtfertige Anschlusskante erforderlich ist.

Einschließlich aller erforderlichen Klebe- und Hilfsstoffe, Nacharbeiten sowie sauberer und spannungsfreier Einbindung in die bestehende Bodenfläche

32 St

02.02.0006

Bewegungsfugenprofil im Türschwellenbereich für Linoleumbelag, Edelstahl, 7 mm Bewegungszone

Herstellen einer fertig eingebauten Bewegungsfuge im Bereich von Raumübergängen und Türschwellen innerhalb von Linoleumbelägen aus thermoplastischem Linoleum nach DIN EN ISO 24011 (z. B. Forbo Marmoleum Cocoa 2,5 mm oder gleichwertig).

Die Bewegungsfuge dient der spannungsfreien Trennung angrenzender Bodenbelagsfelder zwischen zwei Räumen und gewährleistet die sichere Aufnahme bauwerks- und nutzungsbedingter Bewegungen im Türdurchgangsbereich.

Die Ausführung erfolgt als eingebautes Bewegungsfugenprofil mit beidseitigen Profilkörpern aus Edelstahl, jeweils mit dreieckförmig gelochten Befestigungsschenkeln zur kraftschlüssigen und dauerhaften Einbindung in den Untergrundaufbau. Zwischen den Profilkörpern ist eine ca. 7 mm breite Bewegungszone aus elastischem Epoxy-Compound ausgebildet, farblich an den angrenzenden Linoleumbelag angepasst (nach Herstellerfarbkollektion bzw. Bemusterung).

Das Profil ist höhengleich zur fertigen Belagsoberfläche des Linoleumbodens (ca. 2,5 mm inkl. Kleberschicht) eingebaut und dauerhaft planeben hergestellt.

Übertrag:

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|----------|--------------|-------|------|----|----|
|----------|--------------|-------|------|----|----|

Übertrag:

Der Anschluss an die angrenzenden Linoleumflächen erfolgt spannungsfrei, sauber und ohne Kantenversatz.

Die Einbindung erfolgt in den vorbereiteten Untergrund mittels geeigneter Spachtel- und Klebesysteme. Das Profil ist beidseitig vor der Flächenverlegung in die Ausgleichsmasse einzubetten und dauerhaft kraftschlüssig mit dem Untergrund zu verbinden.

Sämtliche Nebenleistungen wie Zuschnitt, Anpassung an Türbereiche, Einbau im Schwellenbereich, Verguss der Bewegungszone, Verbindung mit dem Linoleumbelag sowie alle erforderlichen System- und Montagearbeiten sind Bestandteil der fertigen Leistung.

Die fertige Bewegungsfuge ist im eingebauten Zustand funktionsfähig, dauerhaft belastbar und optisch sauber in die Bodenbelagsfläche integriert.

54 m

02.02.0007 STLB-Bau 10/2025 028 TA
Sockelleiste B/H 20/60mm Rechteckprofil Eiche

Sockelleiste, Querschnitt B/H 20/60 mm, als Rechteckprofil aus Eiche QCXE, Oberfläche deckend lackiert, Farbton 'RAL 9016 Verkehrsweiß' mit Nägeln befestigen, mit Schallschutzstreifen hinterlegen, Schraub-/Nagellöcher verkitten, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Ausführung für den Einbau in u.a. notwendigen Fluren und Rettungswegen. Der eingesetzte Systemaufbau (Trägermaterial und Beschichtung) muss die bauordnungsrechtlichen Anforderungen an Wandbekleidungen im Rettungsweg erfüllen (mindestens schwer entflammbar nach DIN EN 13501-1, sofern gefordert). Befestigung dauerhaft und spannungsfrei, Schraub- I Nagelköpfe bündig versenkt und oberflächenbündig verschlossen. Oberfläche nach Montage deckend im Farbton RAL 9016 Verkehrsweiß auszuführen. Eignungs- und Klassifizierungsnachweise sind auf Anforderung vorzulegen.'

922 m

02.02.0008 STLB-Bau 10/2025 028 TA
Sockelleiste B/H 20/60mm Rechteckprofil Eiche

Sockelleiste, Querschnitt B/H 20/60 mm, als Rechteckprofil aus Eiche QCXE, Oberfläche deckend lackiert, Farbton 'RAL 9016 Verkehrsweiß' mit Nägeln befestigen, mit Schallschutzstreifen hinterlegen, Schraub-/Nagellöcher verkitten, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Ausführung für den Einbau in u.a. notwendigen Fluren und Rettungswegen. Der Systemaufbau (Trägermaterial und Beschichtung) muss die bauordnungsrechtlichen Anforderungen an Wandbekleidungen im Rettungsweg erfüllen (mindestens schwer entflammbar nach DIN EN 13501-1, sofern gefordert). Vorgebogene Holz-Sockelleiste zur Ausbildung an Stahlbetonstützen mit Durchmesser ca. 35 cm. Anpassung an die runde Geometrie mit spannungsfreiem, fugenarmem Anschluss. Befestigung dauerhaft und spannungsfrei, Schraub- I Nagelköpfe bündig versenkt und oberflächenbündig verschlossen. Oberfläche nach Montage deckend im Farbton RAL 9016 Verkehrsweiß auszuführen. Eignungs- und Klassifizierungsnachweise sind auf Anforderung vorzulegen.'

32 m

Übertrag:

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|------------|--|-------|----------------|-----------------------|--------------|
| | | | | Übertrag: | |
| 02.02.0009 | Gehrungsschnitt Ecke Sockelleiste/Wandhochzug Lino innen/Außenecke Durch Gehrungsschnitt hergestellte Ecke für Sockelleiste an Innen und Außenecken | 209 | St | ..... | ..... |
| 02.02.0010 | STLB-Bau 10/2025 036 Ersteinpflege Bodenbelag Ersteinpflege des Bodenbelags aus Linoleum, nach Angaben der aktuellen Pflegeempfehlung des Bodenbelagherstellers. | 1032 | m ² | ..... | ..... |
| 02.02.0011 | STLB-Bau 10/2025 034 Schutzabdeck. Bodenfläche Vlies herstellen beseitigen Schutzabdeckung der Bodenfläche, aus Linoleum, Abdeckung aus folienkaschiertem Vlies, Stöße überlappen, Ränder hochziehen und kleben, herstellen und beseitigen. | 1032 | m ² | ..... | ..... |
| | | | | 02.02 Linolium | ..... |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|----------|--------------|-------|------|----|----|
|----------|--------------|-------|------|----|----|

02.03 Designbelag Holzoptik

02.03.0001

Elastischer Designbodenbelag, PVC-frei, 2 mm, Plankenformat, kleben, Nutzungsklasse 34

Elastischer Bodenbelag auf Basis thermoplastischer Polymere nach DIN EN ISO 19322 (EN 14565), heterogener mehrschichtiger Aufbau, ohne PVC, Chlor, Halogene, Weichmacher und technische Mineralfüllstoffe, vollständig recycelbar.

Geeignet für den Einsatz gemäß Nutzungsklasse 34 nach DIN EN ISO 10874, antistatische Ausführung mit einer Aufladungsspannung ≤ 2 kV nach DIN EN 1815, geeignet für Stuhlrollenbeanspruchung Typ W nach ISO 4918.

Brandverhaltensklasse Bfl-s1 nach DIN EN 13501-1, Rutschhemmung R10 nach DIN 51130 / ASR A1.5/1,2 / BGR 181, Trittschallverbesserungsmaß 4 dB nach EN ISO 717-2, wärmeleitfähig und geeignet für Warmwasser-Fußbodenheizung.

Belag mit strukturgeprägter Oberfläche und gefasteten Kanten zur realistischen Materialoptik, werkseitig oberflächenvergütet mit ProtecShield-Oberflächenvergütung zur verbesserten Beständigkeit gegen Mikroverkratzungen sowie zur erleichterten Reinigung und Pflege.

Emissionsarm mit TVOC-Wert $< 10 \mu\text{g}/\text{m}^3$ nach 28 Tagen gemäß EN 16000-6. Zusätzlich ohne biozide, fungizide oder algizide Zusatzstoffe, geprüft desinfektionsmittelbeständig sowie mit antibakterieller und antimikrobieller Wirkung aufgrund der Materialeigenschaften, ohne Wirkstoffabgabe. Der Bodenbelag muss hygienisch, geruchsarm, schmutzabweisend, strapazierfähig sowie für medizinisch genutzte Innenräume geeignet sein. Die Eigenschaften sind durch technische Datenblätter und Prüfzeugnisse nachzuweisen.

Gesamtdicke 2 mm, Verlegung in Plankenformat, Plankenabmessung ca. 18,4 x 121,9 cm.
Farbton NCS S 4020-Y20R, LRV 29,8.

Verlegung auf geeignet vorbereitetem Untergrund im Klebverfahren mit Dispersionsklebstoff für Designbodenbeläge einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen, Zuschnitte und Anpassarbeiten.

Belag, Hersteller und Typ:
GERFLOR Creation Evo – Rhapsody Honey
oder gleichwertig.

Belag, Hersteller und Typ:
„.....“
vom Bieter einzutragen.

159 m²

02.03.0002

Designbodenbelag an quadratischen Elektrobodentank anarbeiten und anpassen

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|------------|--|-------|------|-----------------|-------|
| | | | | Übertrag: | |
| | <p>Anarbeiten und Anpassen des vorhandenen Designbodenbelages an vorhandene quadratische Elektrobodentankdeckel in Räumen des 2 Obergeschosses, einschließlich passgenauer Zuschnitte, fachgerechter Verklebung sowie sauberer Ausbildung aller Kanten, Eckbereiche und Anschlüsse. Einschließlich aller erforderlichen Klebe- und Hilfsstoffe, Nacharbeiten sowie höhengleicher und optisch sauberer Integration in die bestehende Bodenfläche.</p> | 1 | St | ..... | ..... |
| 02.03.0003 | <p>Designbodenbelag an Stahlbetonstützen anarbeiten und anpassen</p> <p>Anarbeiten und Anpassen des vorhandenen Designbodenbelages an bestehende Stahlbetonstützen mit einem Durchmesser von ca. 35 cm, einschließlich erforderlicher Aufmaße, passgenauer Zuschnitte, fachgerechter Verklebung sowie sauberer Ausbildung aller Anschluss- und Randbereiche. Die Ausführung erfolgt für eine nachträgliche Überdeckung der Randanschlüsse mittels Sockelleiste (gesonderte Position), sodass keine sichtfertige Anschlusskante erforderlich ist. Einschließlich aller erforderlichen Klebe- und Hilfsstoffe, Nacharbeiten sowie sauberer und spannungsfreier Einbindung in die bestehende Bodenfläche</p> | 5 | St | ..... | ..... |
| 02.03.0004 | <p>Bewegungsfugen im Türbereich für Designbodenbelag, Edelstahlprofil mit Epoxy-Fuge, eingebaut</p> <p>Herstellen von Bewegungsfugen im Bereich von Raumübergängen und Türschwelle innerhalb eines elastischen Bodenbelags aus thermoplastischen Polymerelementen nach DIN EN ISO 19322 (EN 14565), z. B. GERFLOR Creation Evo – Rhapsody Honey oder gleichwertig.</p> <p>Die Bewegungsfugen dienen der spannungsfreien Trennung angrenzender Bodenbelagsflächen zwischen unterschiedlichen Räumen und gewährleisten die Aufnahme von bauwerks- und nutzungsbedingten Bewegungen im Bereich von Türdurchgängen und Übergangszonen.</p> <p>Die Ausführung erfolgt als eingebautes Bewegungsfugenprofil mit seitlichen Profilkörpern aus Edelstahl, jeweils mit geeigneten Befestigungsschenkeln zur kraftschlüssigen Einbindung in den Untergrundaufbau. Zwischen den Profilkörpern ist eine ca. 7 mm breite elastische Bewegungszone aus Epoxy-Compound herzustellen, farblich an den angrenzenden Bodenbelag angepasst (nach Herstellerkollektion bzw. Bemusterung).</p> <p>Die Bewegungsfuge ist höhengleich zur fertigen Belagsoberfläche auszuführen und dauerhaft planeben in die Gesamtfläche zu integrieren. Der Anschluss an den Designbodenbelag erfolgt spannungsfrei, sauber und ohne Kantenversatz.</p> <p>Die Einbindung erfolgt in den vorbereiteten Untergrund mittels geeigneter Spachtel- und Klebesysteme. Das Profil ist beidseitig vor der Flächenverlegung des Bodenbelags kraftschlüssig einzubauen und dauerhaft mit dem Untergrund zu verbinden.</p> <p>Sämtliche Nebenleistungen wie Zuschnitt, Anpassung an Türsituationen, Einbau im Schwellenbereich, Ausbildung der Epoxy-Bewegungszone sowie die vollständige Systemeinbindung in den Bodenbelag sind Bestandteil der Leistung.</p> <p>Die fertige Bewegungsfuge ist im eingebauten Zustand dauerhaft funktionsfähig, belastbar und optisch harmonisch in den Bodenbelag integriert.</p> | 17 | m | ..... | ..... |

Übertrag:

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|------------|--|-------|----------------|-----------------|-------|
| | | | | Übertrag: | |
| 02.03.0005 | <p>STLB-Bau 10/2025 028 TA Sockelleiste B/H 20/60mm Rechteckprofil Eiche</p> <p>Sockelleiste, Querschnitt B/H 20/60 mm, als Rechteckprofil aus Eiche QCXE, Oberfläche deckend lackiert, Farbton 'RAL 9016 Verkehrsweiß' mit Nägeln befestigen, mit Schallschutzstreifen hinterlegen, Schraub-/Nagellöcher verkitten, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Ausführung für den Einbau in u.a. notwendigen Fluren und Rettungswegen. Der eingesetzte Systemaufbau (Trägermaterial und Beschichtung) muss die bauordnungsrechtlichen Anforderungen an Wandbekleidungen im Rettungsweg erfüllen (mindestens schwer entflammbar nach DIN EN 13501-1, sofern gefordert). Befestigung dauerhaft und spannungsfrei, Schraub- I Nagelköpfe bündig versenkt und oberflächenbündig verschlossen. Oberfläche nach Montage deckend im Farbton RAL 9016 Verkehrsweiß auszuführen. Eignungs- und Klassifizierungsnachweise sind auf Anforderung vorzulegen.'</p> | 162 | m | ..... | ..... |
| 02.03.0006 | <p>STLB-Bau 10/2025 028 TA Sockelleiste B/H 20/60mm Rechteckprofil Eiche</p> <p>Sockelleiste, Querschnitt B/H 20/60 mm, als Rechteckprofil aus Eiche QCXE, Oberfläche deckend lackiert, Farbton 'RAL 9016 Verkehrsweiß' mit Nägeln befestigen, mit Schallschutzstreifen hinterlegen, Schraub-/Nagellöcher verkitten, Ausführung als Formteil, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Ausführung für den Einbau in u.a. notwendigen Fluren und Rettungswegen. Der Systemaufbau (Trägermaterial und Beschichtung) muss die bauordnungsrechtlichen Anforderungen an Wandbekleidungen im Rettungsweg erfüllen (mindestens schwer entflammbar nach DIN EN 13501-1, sofern gefordert). Vorgebogene Holz-Sockelleiste zur Ausbildung an Stahlbetonstützen mit Durchmesser ca. 35 cm. Anpassung an die runde Geometrie mit spannungsfreiem, fugenarmem Anschluss. Befestigung dauerhaft und spannungsfrei, Schraub- I Nagelköpfe bündig versenkt und oberflächenbündig verschlossen. Oberfläche nach Montage deckend im Farbton RAL 9016 Verkehrsweiß auszuführen. Eignungs- und Klassifizierungsnachweise sind auf Anforderung vorzulegen.'</p> | 5 | m | ..... | ..... |
| 02.03.0007 | <p>Gehrungsschnitt Ecke Sockelleiste/Wandhochzug Lino innen/Außenecken Durch Gehrungsschnitt hergestellte Ecke für Sockelleiste an Innen und Außenecken</p> | 42 | St | ..... | ..... |
| 02.03.0008 | <p>STLB-Bau 10/2025 036 Ersteinpflege Bodenbelag Ersteinpflege des Bodenbelags aus Kunststoff, nach Angaben der aktuellen Pflegeempfehlung des Bodenbelagherstellers.</p> | 159 | m ² | ..... | ..... |
| 02.03.0009 | <p>STLB-Bau 10/2025 034 Schutzabdeck. Bodenfläche Vlies herstellen beseitigen</p> | | | | |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|----------|--------------|-------|------|----|----|
|----------|--------------|-------|------|----|----|

Übertrag:

Schutzabdeckung der Bodenfläche, aus Kunststoff,
Abdeckung aus folienkaschiertem Vlies, Stöße überlappen, Ränder hochziehen
und kleben, herstellen und beseitigen.

159 m²

02.03 Designbelag Holzoptik

02 Linoleumarbeiten

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|----------|--|-------|------|----|----|
| 03 | <p>Parkettarbeiten</p> <p>ATV DIN 18356 Parkett- und Holzpfasterarbeiten</p> <p>0.1 Angaben zur Baustelle Keine ergänzende Regelung zur ATV DIN 18299, Abschnitt 0.1.</p> <p>0.2 Angaben zur Ausführung</p> <p>0.2.1 Heiz-Zementestrich mit Stärke von ca. 8,5 bis 9,0 cm vorhanden.</p> <p>0.2.2 k.A.</p> <p>0.2.3 Warmwasser-Fußbodenheizung auf Tackerplatte mit Heizleitungen DN 18 mm.</p> <p>0.2.4 Untergrund reinigen, anschleifen, absaugen und vorstreichen.</p> <p>0.2.5 Musterfläche herstellen und dem AG vorlegen.</p> <p>0.2.6 k.A.</p> <p>0.2.7 Massivholzparkett aus Hochkantlamellen, Holzart Eiche ungedämpft, Sortierung Natur, Dicke 16 mm, Lamellenbreite über 6 bis 8 mm, parallel zur Wand verlegt.</p> <p>0.2.8 k.A.</p> <p>0.2.9 Büro-, Besprechungs-, Schulungs- und Lagerräume.</p> <p>0.2.10 k.A.</p> <p>0.2.11 Sockelleiste 20/60 mm, Rechteckprofil, Oberfläche weiß RAL 9016 deckend lackiert.</p> <p>0.2.12 Bewegungsfugen zwischen Wandscheiben und Parkettboden; Bewegungsfugenprofil aus Edelstahl mit flächenbündigem Abschluss.</p> <p>0.2.13 k.A.</p> <p>0.2.14 Grundierung, Versiegelung mit Wasserlack sowie Erstpflege.</p> <p>0.2.15 k.A.</p> <p>0.2.16 k.A.</p> <p>0.2.17 Heizleitungen innerhalb der Fußbodenkonstruktion vorhanden.</p> <p>0.2.18 Siehe Positionstexte und Fußbodenaufbau.</p> <p>0.2.19 Schutzabdeckungen gemäß Position 03.02.0008 herstellen und beseiti-</p> | | | | |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|----------|--------------|-------|------|----|----|
|----------|--------------|-------|------|----|----|

gen.

0.2.20 Verlegeart und Verlegerichtung gemäß Positionstext.

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|--------------|---|-------|----------------|-------|-------|
| 03.01 | Vorarbeiten | | | | |
| 03.01.0001 | <p>STLB-Bau 10/2025 024 TA Feuchtigkeitsmessung Feuchtigkeitsmessung nach dem CM-Verfahren DIN 18560-1, Ausführung auf Anordnung des AG, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Protokollieren der Ergebnisse durch Eintragen in Pläne und Messprotokolle'.</p> | 2 | St | ..... | ..... |
| 03.01.0002 | <p>Reinigen von Zementestrichflächen, Entfernen loser Verschmutzungen, staubbindend fegen, Abfall durch AN entsorgen Reinigen des Untergrundes aus Zementestrich, von grober Verschmutzung, von losen Verunreinigungen, Verpackungsmaterial, Erdeintrag, Putzreste fest anhaftend, Estrich anschleifen, bis 50l Baumischabfall pro m², inkl. staubbindend saugen, für Bodenarbeiten, Untergrund waagerecht, zu bearbeiten ist die Gesamtfläche, abgerechnet wird die Gesamtfläche, aufgenommene Stoffe entsorgen, Entsorgung durch AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet</p> | 864 | m ² | ..... | ..... |
| 03.01.0003 | <p>STLB-Bau 10/2017 036 Scheinfuge/Riss schließen 2K-Reaktionsharz-Fugenmasse Wellenverbinder Kraftschlüssiges Schließen von Scheinfugen/Rissen im Untergrund mit Zweikomponenten-Reaktionsharz, einschl. Einschneiden, Säubern, Einlegen von Wellenverbindern und Absanden.</p> | 86 | m | ..... | ..... |
| 03.01.0004 | <p>STLB-Bau 10/2025 036 TA Untergrund ausgleichen Estrich Ausgleichsmasse D bis 3mm in Teilflächen Ausgleichen des Untergrundes aus Estrich, mit Ausgleichsmasse, mit Rakeelgerät und Stachelwalze, Dicke bis 3 mm, für Bodenbelagarbeiten, Untergrund waagerecht, Ausführung in Teilflächen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Ausführung ausschließlich auf Anordnung der Bauleitung. Ansonsten erfolgt keine Vergütung. Position gilt für vereinzelte Flächen, inkl. nachträglichem anschleifen der Teilfläche, angenommene zu bearbeitende Fläche 10% der Gesamtfläche'.</p> | 864 | m ² | ..... | ..... |
| 03.01.0005 | <p>Anarbeiten von Höhenversätzen an Übergängen und Belagswechseln Höhenversätze und Unebenheiten im Bereich von Übergängen, Anschlüssen und Belagswechseln des Parkettaufbaus mit standfester, kunststoffvergüteter Füll- und Ausgleichsmasse fachgerecht anarbeiten und angleichen. Ausführung zur höhengleichen Anpassung angrenzender Bodenaufbauten sowie zur Vorbereitung einer spannungsfreien und dauerhaft belastbaren Verlegung des Parkettbelags. Die Ausgleichsarbeiten sind entsprechend den vorhandenen Untergrundverhältnissen in erforderlicher Schichtdicke herzustellen. Die standfeste Füllmasse muss für Parkettarbeiten geeignet, druckfest, schleifbar sowie kompatibel mit den eingesetzten Klebstoff- und Untergrundsystemen sein. Übergänge sind sauber, kantenfrei und ebenflächig herzustellen.</p> | | | | |

Übertrag:

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|------------|---|-------|----------------|--------------------------|--------------|
| | | | | Übertrag: | |
| | Einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen wie Untergrundprüfung, Reinigung, Grundierung soweit erforderlich, Anarbeitung an angrenzende Bauteile sowie sämtliche Material- und Verarbeitungskosten. | | | | |
| | | 38 | m | ..... | ..... |
| 03.01.0006 | STLB-Bau 04/2025 028 TA Untergrund voranstreichen Untergrund aus Zementestrich, für Klebstoff voranstreichen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Anstrich auf Zementestrich und vorher aufgebracht Ausgleichsmasse'. | | | | |
| | | 689 | m ² | ..... | ..... |
| 03.01.0007 | STLB-Bau 10/2025 028 TA Untergrund voranstreichen Untergrund aus Calciumsulfatfließestrich, für Klebstoff voranstreichen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Anstrich auf Calciumsulfatfließestrich und vorher aufgebrachter Ausgleichsmasse'. | | | | |
| | | 175 | m ² | ..... | ..... |
| 03.01.0008 | Überstand Randdämmstreifen abschneiden PE-Schaum Abschneiden des Überstandes des Randdämmstreifens aus PE-Schaum, nach Verlegung der Bodenbeläge, für Bodenbelagarbeiten, anfallende Stoffe in Behälter des AN sammeln, einschl. Entsorgung. | | | | |
| | | 559 | m | ..... | ..... |
| | | | | 03.01 Vorarbeiten | ..... |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|--------------|--|-------|----------------|-------|-------|
| 03.02 | Parkett | | | | |
| 03.02.0001 | <p>Massivholzparkett Eiche D 16mm B 6-8mm parallel Massivholzparkett (Hochkantlamelle, Breitlamelle und Modulklotz) DIN EN 14761, aus Hochkantlamellen, Holzart Eiche QCXE, einschl. Erstpflege, freie Sortierung, Angaben zur Sortierung 'Natur (N)' Dicke 16 mm, Lamellenbreite über 6 bis 8 mm, parallel zur Wand, Oberfläche nach dem Verlegen schleifen, mit Parkettklebstoff befestigen unter Beachtung der TRGS 610, Klebstoff-Einstufung GISCODE D 1 (lösemittelfreie Dispersions-Klebstoffe/-Vorstriche), Untergrund Zementestrich.</p> | 689 | m ² | ..... | ..... |
| 03.02.0002 | <p>Massivholzparkett an quadratischen Elektrobodentank anarbeiten und anpassen Anarbeiten und Anpassen des vorhandenen Massivholzparkett an vorhandene quadratische Elektrobodentankdeckel in Räumen des Erdgeschosses, einschließlich passgenauer Zuschnitte, fachgerechter Verklebung sowie sauberer Ausbildung aller Kanten, Eckbereiche und Anschlüsse. Einschließlich aller erforderlichen Klebe- und Hilfsstoffe, Nacharbeiten sowie höhengleicher und optisch sauberer Integration in die bestehende Bodenfläche.</p> | 1 | St | ..... | ..... |
| 03.02.0003 | <p>Massivholzparkett an Stahlbetonstützen anarbeiten und anpassen Anarbeiten und Anpassen des vorhandenen Massivholzparkett an bestehende Stahlbetonstützen mit einem Durchmesser von ca. 35 cm, einschließlich erforderlicher Aufmaße, passgenauer Zuschnitte, fachgerechter Verklebung sowie sauberer Ausbildung aller Anschluss- und Randbereiche. Die Ausführung erfolgt für eine nachträgliche Überdeckung der Randanschlüsse mittels Sockelleiste (gesonderte Position), sodass keine sichtfertige Anschlusskante erforderlich ist. Einschließlich aller erforderlichen Klebe- und Hilfsstoffe, Nacharbeiten sowie sauberer und spannungsfreier Einbindung in die bestehende Bodenfläche</p> | 23 | St | ..... | ..... |
| 03.02.0004 | <p>Parkettbelag auf bauseitiger Multiplex-Unterkonstruktion im Bereich der mobilen Trennwand Parkettbelag auf bauseits hergestellter Unterkonstruktion aus verleimter Multiplex-Sperrholzplatte verlegen. Zwischen Parkettbelag und Unterkonstruktion ist eine Moosgummi-Zwischenlage zur schalltechnischen Entkopplung einzubauen. Die Unterkonstruktion wird bauseits durch die Gewerke Estrich / Innentrennwand hergestellt und dient als Auflager sowie zur räumlichen und schalltechnischen Trennung im Bereich der mobilen Trennwand.</p> | 6 | m | ..... | ..... |
| 03.02.0005 | <p>STLB-Bau 04/2025 028 TA Abschlussprofil Parkett D 16mm Alu Abschlussprofil als Winkelprofil, für geklebtes Parkett, Dicke 16 mm, als einteiliges Profil, geklebt, aus Aluminium, unbehandelt, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Abschlussprofil im Türschwellenbereich'.</p> | 30 | m | ..... | ..... |
| 03.02.0006 | Herstellen einer Bewegungsfuge durch Bewegungsfugenprofil | | | | |

Übertrag:

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|------------|--|-------|------|-------|-------|
| | <p>Herstellen einer fertig eingebauten Bewegungsfuge im Bereich von Raumübergängen und Türschwellen innerhalb von Massivholzparkettflächen aus Eiche Hochkantlamelle nach DIN EN 14761, Aufbau 16 mm, Natur sortiert (N), Oberfläche geschliffen nach Verlegung.</p> <p>Die Bewegungsfuge dient der spannungsfreien Trennung angrenzender Parkettfelder zwischen zwei Räumen und gewährleistet die sichere Aufnahme von bauwerks- und nutzungsbedingten Bewegungen im Türdurchgangs- und Übergangsbereich.</p> <p>Die Ausführung erfolgt als eingebautes Bewegungsfugenprofil mit beidseitigen Profilkörpern aus Edelstahl mit dreieckförmig gelochten Befestigungsschenkeln zur kraftschlüssigen und dauerhaften Einbindung in den Estrichaufbau (Zementestrich). Zwischen den Profilkörpern ist eine ca. 7 mm breite elastische Bewegungszone aus hoch belastbarem Fugenmaterial (Epoxy-Compound bzw. gleichwertig) ausgebildet, farblich auf das angrenzende Parkett abgestimmt.</p> <p>Das Profil ist höhengleich zur fertigen Parkettoberfläche (16 mm inkl. Kleberbett) einzubauen und dauerhaft planeben auszurichten. Die Anbindung an das Parkett erfolgt spannungsfrei, ohne Versatz und mit sauber ausgebildeten Anschlusskanten.</p> <p>Der Einbau erfolgt vor der Parkettverlegung in den vorbereiteten Untergrund. Die Profilkörper sind in das Klebe- und Spachtelsystem einzubetten und unter Berücksichtigung der Vorgaben nach TRGS 610 sowie Verwendung eines GIS-CODE D1 (lösemittelfreier Dispersions-Parkettklebstoff) dauerhaft kraftschlüssig zu fixieren.</p> <p>Sämtliche Nebenleistungen wie Zuschnitt, Anpassung an Türbereiche und Raumgeometrien, exakte Höhenjustierung, Einbindung in den Estrichaufbau sowie die fachgerechte Ausbildung der Bewegungszone sind Bestandteil der fertigen Leistung.</p> <p>Die Bewegungsfuge ist im eingebauten Zustand dauerhaft funktionsfähig, mechanisch belastbar und optisch sauber in die Parkettfläche integriert.</p> | 17 | m | ..... | ..... |
| 03.02.0007 | <p>STLB-Bau 10/2025 028 TA Randfuge füllen elast.Dichtstoff</p> <p>Sichtbar bleibende Randfuge in Parkettfußboden füllen, mit elastischem Dichtstoff, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Dauerelastische Randfuge zwischen vollflächig verklebtem Parkettbelag und aufgehenden Bauteilen (Wände, Stützen, Einbauten) zur spannungsfreien Aufnahme von Bewegungen des Holzfußbodens. Ausführung unterhalb der später montierten Sockelleiste, im eingebauten Zustand nicht sichtbar. Verfugung mit geeignetem, dauerelastischem und parkettverträglichem Dichtstoff (z. B. MS-Polymer oder Parkett-Acryl), inkl. Hinterfüllung, Fugenvorbereitung, Reinigung und fachgerechtem Einbringen des Dichtstoffes, farblich angepasst nach Bemusterung. An der Schiene der mobilen Trennwand im 0.02.01 Multifunktionsraum ist beidseitig eine dauerelastische Randfuge herzustellen'.</p> | 461 | m | ..... | ..... |
| 03.02.0008 | <p>STLB-Bau 10/2025 028 Sockelleiste B/H 20/60mm Rechteckprofil Eiche</p> | | | | |

Übertrag:

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|------------|---|-------|----------------|----------------------|--------------|
| | | | | Übertrag: | |
| | Sockelleiste, Querschnitt B/H 20/60 mm, als Rechteckprofil aus Eiche QCXE, farblos matt lackiert, mit Nägeln befestigen, mit Schallschutzstreifen hinterlegen, Schraub-/Nagellöcher verkitten. | 449 | m | ..... | ..... |
| 03.02.0009 | STLB-Bau 10/2025 028 Sockelleiste B/H 20/60mm Rechteckprofil Eiche Sockelleiste, Querschnitt B/H 20/60 mm, als Rechteckprofil aus Eiche QCXE, farblos matt lackiert, mit Nägeln befestigen, mit Schallschutzstreifen hinterlegen, Schraub-/Nagellöcher verkitten. | 449 | m | ..... | ..... |
| 03.02.0010 | STLB-Bau 04/2025 036 TA Gehrungsschnitt Ecke Sockelleiste Holz 1tlg H bis 45mm Durch Gehrungsschnitt hergestellte Ecke für Sockelleiste, Sockelleiste aus Holz, einteilig, Höhe bis 45 mm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Position je Ecke á 2 Gehrungsschnitte'. | 85 | St | ..... | ..... |
| 03.02.0011 | STLB-Bau 04/2025 028 Massivholzparkett grundieren versiegeln D 105mym Parkettfußboden aus Massivholzparkett (Hochkantlamelle, Breitlamelle und Modulklötz) unter Beachtung der TRGS 617 grundieren und versiegeln mit Wasserlack, GISCODE W 1 (lösemittelfrei), für mittlere Beanspruchung geeignet, mind. Schichtdicke 105 mym Trockenfilm, Oberfläche matt. | 689 | m ² | ..... | ..... |
| 03.02.0012 | STLB-Bau 04/2025 034 TA Schutzabdeck. Bodenfläche Vlies 400g/m2 herstellen beseitigen Schutzabdeckung der Bodenfläche, aus Parkett, Abdeckung aus Vlies, Masse 400 g/m2, Stöße und Ränder verkleben, herstellen und beseitigen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Die Abdeckung ist gegen verrutschen und entfernen zu sichern und nach Baufertigstellung rückstandslos wieder zu entfernen.'. | 689 | m ² | ..... | ..... |
| | | | | 03.02 Parkett | <u>.....</u> |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|--------------|---|-------|----------------|-------|-------|
| 03.03 | Sportparkett | | | | |
| 03.03.0001 | <p>STLB-Bau 10/2025 036 TA TB Sportboden Mehrschichtparkettel. Eiche D 14mm Nutzschiicht-D 3,5-6mm flächenelastisch Sandwich</p> <p>Sportboden DIN V 18032-2, mit Parkett aus Mehrschichtparkettelementen (Fertigparkett) DIN EN 13489, Holzart Eiche, Sortierungssymbol Kreis, Oberfläche werkseitig versiegelt, einschl. Erstpflege, Dicke 14 mm, Nutzschiichtdicke 3,5 bis 6 mm, als flächenelastische Konstruktion, Sandwich, Flächenheizung in Konstruktion vorgesehen, auf vorh. Calciumsulfatestrich, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Es ist ein diagonal verlaufender Streifen mit einer Breite von ca. 70 cm für eine spätere Möblierung freizuhalten (siehe Plan). Systemaufbau gemäß Herstellervorgaben des geprüften Sportbodensystems bestehend aus PE Folie (gesonderte Positon) Elastikschicht aus PUR Verbundschaum d= 15mm, Lastverteilung Birke-Multiplex-Streifen, beidseitig geschliffen d=12mm, Oberbelag Sportparkett d=14mm (3,6mm Deckfunier), Voraussetzung zur Verlegung ist ein Raumklima mit einer Temperatur von ca. 20° C und einer konstanten relativen Luftfeuchte von 55% bis 65%. Die Verlegung des Sportboden soll als eine der letzten Maßnahmen erfolgen.' Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen, Hersteller und Typ 'Elast Sport Wood Leonhard' oder gleichwertig.</p> | 146 | m ² | ..... | ..... |
| 03.03.0002 | <p>STLB-Bau 10/2025 025 TA Trennschicht PE-Folie einlagig D 0,2mm Trennschicht aus PE-Folie, einlagig, Dicke 0,2 mm, Stöße überlappen, auf ebenem Untergrund, als Unterlage für Calciumsulfatfließestrich, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'PE Folie laut Systemaufbau gemäß Herstellers zwischen Elastikschicht und Calciumsulfatfließestrich. Im Bereich der späteren Einbauten (Mobiliar) ist keine PE-Folie auszuführen.'</p> | 146 | m ² | ..... | ..... |
| 03.03.0003 | <p>Sportboden Mehrschichtparkettelement an Stahlbetonstützen anarbeiten und anpassen</p> <p>Anarbeiten und Anpassen des vorhandenen Sportboden Mehrschichtparkettelement an bestehende Stahlbetonstützen mit einem Durchmesser von ca. 35 cm, einschließlich erforderlicher Aufmaße, passgenauer Zuschnitte, fachgerechter Verklebung sowie sauberer Ausbildung aller Anschluss- und Randbereiche. Die Ausführung erfolgt für eine nachträgliche Überdeckung der Randanschlüsse mittels Sockelleiste (gesonderte Position), sodass keine sichtfertige Anschlusskante erforderlich ist. Einschließlich aller erforderlichen Klebe- und Hilfsstoffe, Nacharbeiten sowie sauberer und spannungsfreier Einbindung in die bestehende Bodenfläche</p> | 4 | St | ..... | ..... |
| 03.03.0004 | <p>Parkettbelag auf bauseitiger Multiplex-Unterkonstruktion im Bereich der mobilen Trennwand</p> <p>Parkettbelag auf bauseits hergestellter Unterkonstruktion aus verleimter Multiplex-Sperrholzplatte verlegen. Zwischen Parkettbelag und Unterkonstruktion ist eine Moosgummi-Zwischenlage zur schalltechnischen Entkopplung einzubauen.</p> | | | | |

Übertrag:

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|------------|---|--------------------|------|-----------------|-------|
| | | | | Übertrag: | |
| | Die Unterkonstruktion wird bauseits durch die Gewerke Estrich / Innentrennwand hergestellt und dient als Auflager sowie zur räumlichen und schalltechnischen Trennung im Bereich der mobilen Trennwand. | | | | |
| | | 9 m |  | ..... | ..... |
| 03.03.0005 | STLB-Bau 04/2025 028 TA Abschlussprofil Parkett D 16mm Alu Abschlussprofil als Winkelprofil, für geklebtes Parkett, Dicke 16 mm, als einteiliges Profil, geklebt, aus Aluminium, unbehandelt, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Abschlussprofil im Türschwellenbereich'. | | | | |
| | | 7 m |  | ..... | ..... |
| 03.03.0006 | STLB-Bau 10/2025 028 TA Randfuge füllen elast.Dichtstoff Sichtbar bleibende Randfuge in Parkettfußboden füllen, mit elastischem Dichtstoff, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Dauerelastische Randfuge zwischen vollflächig verklebtem Parkettbelag und aufgehenden Bauteilen (Wände, Stützen, Einbauten) zur spannungsfreien Aufnahme von Bewegungen des Holzfußbodens. Ausführung unterhalb der später montierten Sockelleiste, im eingebauten Zustand nicht sichtbar. Verfugung mit geeignetem, dauerelastischem und parkettverträglichem Dichtstoff (z. B. MS-Polymer oder Parkett-Acryl), inkl. Hinterfüllung, Fugenvorbereitung, Reinigung und fachgerechtem Einbringen des Dichtstoffes, farblich angepasst nach Bemusterung. Im Bereich der späteren Einbauten (Mobiliar) ist keine Randfuge auszuführen. An der Schiene der mobilen Trennwand ist hingegen beidseitig eine dauerelastische Randfuge herzustellen.' | | | | |
| | | 61 m |  | ..... | ..... |
| 03.03.0007 | STLB-Bau 10/2025 028 TA Sockelleiste B/H 20/60mm Rechteckprofil Eiche Sockelleiste, Querschnitt B/H 20/60 mm, als Rechteckprofil aus Eiche QCXE, farblos matt lackiert, geklebt befestigen, mit Schallschutzstreifen hinterlegen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Im Bereich der späteren Einbauten (Mobiliar) ist keine Sockelleiste auszuführen.' | | | | |
| | | 42 m |  | ..... | ..... |
| 03.03.0008 | STLB-Bau 04/2025 036 TA Gehrungsschnitt Ecke Sockelleiste Holz 1tlg H bis 45mm Durch Gehrungsschnitt hergestellte Ecke für Sockelleiste, Sockelleiste aus Holz, einteilig, Höhe bis 45 mm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Position je Ecke á 2 Gehrungsschnitte'. | | | | |
| | | 7 St |  | ..... | ..... |
| 03.03.0009 | STLB-Bau 10/2025 028 Mehrschichtparkettel. grundieren versiegeln D 105mym Parkettfußboden aus Mehrschichtparkettelementen (Fertigparkett) unter Beachtung der TRGS 617 grundieren und versiegeln mit Wasserlack, GISCODE W 1 (lösemittelfrei), für mittlere Beanspruchung geeignet, mind. Schichtdicke 105 mym Trockenfilm, Oberfläche matt. | | | | |
| | | 146 m ² |  | ..... | ..... |
| 03.03.0010 | STLB-Bau 04/2025 034 TA Schutzabdeck. Bodenfläche Vlies 400g/m2 herstellen beseitigen | | | | |
| | | | | Übertrag: | |

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|----------|--------------|-------|------|----|----|
|----------|--------------|-------|------|----|----|

Übertrag:

Schutzabdeckung der Bodenfläche, aus Parkett,
Abdeckung aus Vlies, Masse 400 g/m², Stöße und Ränder verkleben, herstellen
und beseitigen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr 'Die Abdeckung ist gegen verrutschen und entfernen zu
sichern und nach Baufertigstellung rückstandslos wieder zu entfernen.'

146 m²

03.03 Sportparkett

03 Parkettarbeiten

| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|--------------|---|-------|------|--------------|--------------|
| 04.02 | Stundenlohnarbeiten | | | | |
| | Stundenlohnarbeiten Leitbeschreibung | | | | |
| | Stundenlohnarbeiten sind nur auf besondere Anordnung des Bauherrn bzw. der Bauleitung auszuführen. | | | | |
| | Die Arbeitsbescheinigungen müssen wöchentlich, mit ausreichendem Tätigkeitsnachweis und Angabe des Veranlassers, der Bauleitung vorgelegt werden. | | | | |
| | Die angebotenen Verrechnungssätze werden unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften ermittelt und gelten unabhängig von der Anzahl der abzurechnenden Stunden gemäß Tariflohn, einschl. sämtlicher Zuschläge wie Sozialabgaben, Gewinn, Auslösung, Hitze- und Schutzzulagen, Wegegelder usw. Die Stundensätze gelten auch für Nachunternehmerleistungen | | | | |
| 04.02.0001 | STLB-Bau 10/2021 091 Baufacharbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge Stundenlohnarbeiten durch Baufacharbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. | 15 h |  | ..... | ..... |
| 04.02.0002 | STLB-Bau 04/2019 091 Bauhelfer/-in sämtliche Kosten/Zuschläge Stundenlohnarbeiten durch Bauhelfer/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. | 15 h |  | ..... | ..... |
| | 04.02 Stundenlohnarbeiten |  |  | ..... | ..... |
| | 04 Dokumentation / Stundenlohnarbeiten |  |  | ..... | ..... |

Zusammenstellung

| | | |
|-------|-------------------------------------|--------------|
| 01.01 | Baustelleneinrichtung | ..... |
| 01 | Baustelleneinrichtung | ..... |
| 02.01 | Vorarbeiten | ..... |
| 02.02 | Linolium | ..... |
| 02.03 | Designbelag Holzoptik | ..... |
| 02 | Linoleumarbeiten | ..... |
| 03.01 | Vorarbeiten | ..... |
| 03.02 | Parkett | ..... |
| 03.03 | Sportparkett | ..... |
| 03 | Parkettarbeiten | ..... |
| 04.01 | Dokumentation | ..... |
| 04.02 | Stundenlohnarbeiten | ..... |
| 04 | Dokumentation / Stundenlohnarbeiten | ..... |
| | Summe | ..... |
| | zzgl. MwSt % | <u>.....</u> |
| | Gesamtsumme | <u>.....</u> |

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|--------------|--|-----------|
| 01 | Baustelleneinrichtung | 11 |
| 01.01 | Baustelleneinrichtung | 11 |
| 02 | Linoleumarbeiten | 12 |
| 02.01 | Vorarbeiten | 14 |
| 02.02 | Linolium | 16 |
| 02.03 | Designbelag Holzoptik | 20 |
| 03 | Parkettarbeiten | 24 |
| 03.01 | Vorarbeiten | 26 |
| 03.02 | Parkett | 28 |
| 03.03 | Sportparkett | 31 |
| 04 | Dokumentation / Stundenlohnarbeiten | 34 |
| 04.01 | Dokumentation | 34 |
| 04.02 | Stundenlohnarbeiten | 35 |